

Als Erstes haben wir einen Basteltipp für euch, bei dem ihr nur alte Zeitungen oder Buchseiten benötigt und Plastiktöpfe einsparen könnt. Die Samen von Kräutern, Blumen oder Gemüsesorten, müsst ihr euch wahrscheinlich noch besorgen. Es gibt sie mittlerweile aber auch in ganz vielen Supermärkten.

1. Basteltipp: Anzuchttöpfchen aus alten Zeitungen oder Buchseiten

Hast du nicht auch Lust bei diesem Wetter zu „Gärtnern“? Es macht einfach Spaß, etwas anzusäen und gespannt zu warten bis die Samen zu keimen beginnen. Und das Beste daran ist, dass du fast alles (außer natürlich Blumen) was du gesät hast, auch noch verspeisen kannst.

Und schon kann es losgehen: Du brauchst nur

- alte Zeitungen, Zeitschriften oder Buchseiten,
- Blumenerde und
- Samen von Kräutern, Blumen oder Gemüsesorten.



Als erstes schneidest oder reißt du dir genügend, etwa DIN A4 große Stücke aus Zeitungspapier vor. Du kannst auch problemlos DIN A3 Stücke verwenden. Zum Wickeln der Töpfe kannst du zum Beispiel kleinere Glasflaschen von Kondensmilch verwenden.

Aber auch alle anderen kleineren Gläser eignen sich. Wickel das zugeschnittene Zeitungspapier ungefähr zwei- bis dreimal um den Bauch der Glasflasche, so dass unten etwa 4 cm Zeitung übersteht.



Danach klappst du das überstehende Papier nach innen und drückst mit dem verwendeten Glas drehend das Zeitungspapier zu einem Boden.

Wirklich richtig fest drücken, damit der Boden auch gut hält.

Im Anschluss kannst du das verwendete Glas entfernen. Sollte dir der Topf nun zu hoch sein, kannst du ihn problemlos auf die richtige Höhe zurecht schneiden.

Nun kannst du die Papiertöpfe mit Blumen- oder Anzuchterde befüllen und auf eine geeignete Unterlage stellen, zum



Beispiel ein Tablett, ein Holzbrett oder etwas ähnlich Stabiles was du zuhause findest.

Blumen- und Komposterde könnt Ihr übrigens auch bei unseren Kompostbauern im Landkreis kaufen (www.azv-of.de/gewerbe/sammeleinrichtungen/kompostplaetze.html#c1125). Bei den Betrieben Wulfert, Merkel, Fraas und Grünservice GmbH gibt's bereits fertige Blumenerde. Alle Kompostbetriebe haben Komposterde, die ihr auch selbst zuhause mit Gartenerde mischen könnt.

Jetzt legst du deinen gewünschten Samen in einen Papiertopf und gießt ganz vorsichtig an. Bitte beachte auch die Anleitung auf dem Samenpäckchen. Lieber erst etwas weniger, damit die Papiertöpfe nicht zu nass werden und sich auflösen.

Wenn die Sämlinge groß genug sind oder die Wurzeln durch die Zeitung gewachsen sind, ist es höchste Zeit zum Umzug der Sämlinge in größere Töpfe bzw. ins Beet. Das verwendete Papier verrottet einfach in der Erde!

Viel Spaß beim Herstellen der Töpfchen und beim „Gärtnern“!
Über ein Foto von dir und deinem Werk würden wir uns sehr freuen (info@azv-hof.de)

Die Idee stammt aus dem Buch [Upcycling im Garten](#) von Beate Walter



3. Seid Ihr Abfallexperten?

Außerdem haben wir noch ein Foto von einem Abfall gemacht. Bestimmt fällt dieser bei euch in der Familie in den Ferien einmal an: Grillkohle



Wir wollen von euch wissen, wo ihr diesen Abfall (ganz wichtig **(AUSGEKÜHLT)**) richtig entsorgt. Wir sind gespannt, ob ihr`s wisst und freuen uns auf Fotos (ihr beim entsorgen in die richtige Mülltonne) und/oder Antworten an die info@azv-hof.de oder über Instagram @abfallzweckverband-hof.de. Stichwort: Grillkohle

Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 von unseren DIN-A 5 Format Schreibblöcken aus 100% Recyclingpapier.